

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Merkwürdiges Gespräch eines geflüchteten Paters aus Rom

Mit einem Weltgeistlichen über die Gesichte in der H. Offenbarung St. Johannis und deren Bedeutungen, auch bereits geschehenen und noch zu geschehenden Erfüllungen : Wobey noch andere höchstmerkwürdige Betrachtungen und Raisonnements über die gegenwärtigen bedenklichen Zeitläufte angefüget und ...

Darinnen ein neuer Brief an die Ebräer, von der göttlichen Schlag-Uhr, und was es nach derselben geschlagen habe, gezeiget wird

Fitzner, Heinrich

[Frankfurt und Leipzig], [1758.]

VD18 90521420

5. Welches ist die Art, die Propheten zu berufen?

urn:nbn:de:gbv:45:1-10561

4. Haben denn also die Propheten einen Theil der göttlichen Allwissenheit?

Antw. Das sey ferne! denn sie wissen nichts, als was und wie ferne es ihnen offenbaret wird. Elisa war ein grosser Prophet, und dennoch, da die Sunamitin zu ihm kam, sprach er: Ihre Seele ist betrübt, und der HErr hat mirs verborgen, und nicht angezeiget, 2 Kön. 4, 27. In gleichen Samuel, da er aus den Söhnen Isai einen König salben sollte, irrte er bis aufs siebendemal an der Person, 1 Sam. 16, 6.

5. Welches ist die Art, die Propheten zu beruffen?

Antw. Gott hat keine gewisse Art, Befehl oder Forme seiner Werke. Er würket wie es ihm beliebt. Das sehen wir aus der Schrift, da einig Beruffung von einem sonderbaren Wunderzeichen: Anderer, von einem Traume: Anderer, von einer aus dem Himmel kommenden Stimme: Etlicher auch von einer Entzückung angefangen zc. Z. E. Mosi hat sich Gott erstlich in einem feurigen Busch zu sehen gegeben, und ihm von da zugeruffen. Den Samuel hat er drey mal, da er geschlafen, angedet, welcher sich auch darüber aufgemacht, und zu seinem Herrn, dem Eli, gelaufen, (denn er kennete die Stimme des HErrn noch nicht,) bis er von dem Eli unterrichtet; zum vier tenmal endlich geantwortet: Rede HErr, den dein Knecht höret, 1 Sam. 3, 4. Von welcher Zeit an ihm die Stimme des HErrn ganz bekant worden ist. Und so auch mit andern Propheten und Lehrern.

6. Wel:

6. Welches Geschlecht würdiget Gott dieses Berufs?

Antwort. Beyderley Geschlechter. Denn wir sehen aus der Heil. Schrift, daß sich Gott auch der Weibes-Bilder bedienet hat. Als nämlich der Mirjam, der Schwester Aarons, welche im 2 B. Mos. 15, 20. eine Prophetin genennet wird. Desgleichen im Buch der Richter 4, 4. die Debora, und 2 Kön. 22, 14. die Hulda, das Weib Sallum. So auch im neuen Testament Luc. 2, 36. wird der Prophetin Hanna, einer Wittwen, Meldung gethan: Und Act. 21, 9. der vier Töchter Philippi des Evangelisten, welche Jungfrauen waren, und weissagten.

7. Wie gehet Gott mit den Propheten um, welche er zu seinen Werkzeugen gebrauchet?

Antwort. Sehr wunderbarlich vor den Augen der Menschen. Zuweilen beleet er sie mit mancherley Krankheit und Schmerzen, nicht allein wegen ihrer Abweichungen und Fehler, sondern auch wohl nur deswegen, damit sie die Kraft des tödtenden und lebendigmachenden Fingers Gottes recht erfahren, und also dasjenige, was Gott andern durch sie verkündigen läset, zuerst so viel freudiger und standhafter annehmen und glauben möchten. So wurde Moses mit Auffsatz geplaget: So wurde Jeremias in den Kerker geworfen, und durch den Mohren wieder befreyet, zur Abbildung der künftigen Gefangenschaft. Ferner mußte Jonas
 D ins